

Goethe – Reichardt – Loewe
Zwei Komponisten aus Sachsen-Anhalt im Spiegel des „Erlkönigs“ von Goethe

Beantwortet folgende Fragen zur Entstehungsgeschichte und tragt die Lösungen in die Kästchen ein.

1. Wann entstand die jeweilige „Erlkönig“-Fassung?
2. In welcher Lebensphase und an welchem Ort befanden sich die Komponisten zur Entstehungszeit?
3. Wie war ihr Verhältnis zueinander und zu Goethe?
4. Welche Stellung hat der „Erlkönig“ innerhalb des Gesamtwerkes?

Johann Friedrich Reichardt





* 1752 Königsberg
† 1814 Giebichenstein bei Halle (Saale)

Carl Loewe



* 1796 Löbejün
† 1869 Kiel

 <p>* 1752 Königsberg † 1814 Giebichenstein bei Halle (Saale)</p>	 <p>* 1796 Löbejün † 1869 Kiel</p>
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Kompositorische Umsetzung des Stoffes: Tragt die Antworten auf unten stehende Fragen in die Kästchen ein.

	Reichardt	Loewe
In welcher Tonart/Taktart steht die Vertonung?		
Wie werden die handelnden Figuren (Vater, Sohn, Erbkönig, Erzähler) jeweils musikalisch dargestellt? Hört euch beide Vertonungen an.		
Wie ist die Klavierbegleitung gestaltet?		
Wie wird der Schluss kompositorisch gelöst?		
Wie ist die Balladenvertonung formal aufgebaut?		

Weiterführende Aufgaben:

Recherchiert nach weiteren Erbkönig-Vertonungen, auch aus dem Pop-Bereich, und stellt sie euren Mitschülern vor.

Singt den „Erbkönig“ in der Fassung von Reichardt (Notenmaterial kostenlos erhältlich über die Petrucci Music Library unter imslp.org):

Gm D Gm D Gm Dm Gm D

Wer rei-tet so spät durch Nacht und Wind? Es ist der Va-ter mit sei-nem Kind; er

9 B D7 Gm D D7 Gm D D7 Gm

hat den Kna-ben wohl in dem Arm, er fasst ihn si-cher, er hält ihn warm.